

von 48 Seiten mit den reichlichen Illustrationen wird jeden Liebhaber des christlichen Alterthums interessieren; es kostet M. 3.60 = fl. 2.16.

Steinerkirchen a. d. Traun. P. Joh. Geistberger O. S. B.,
Pfarrvicar.

- 21) **Brevis Commentarius in S. Pauli Apostoli Epistolae ad Galatas et primam ad Corinthios**, usui studiorum S. Theol. accommodatus, auctore Iosepho Niglutsch, S. Theolog. Doctore et Professore. Cum Approb. Ordinarii. Tridenti, 1899, typis Ioannis Seisser; gr. 8°, S. VI und 208; Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Der hochwürdige Herr Verfasser hat bereits in den letzten Jahren zwei Commentare, nämlich über die Psalmen und über das Matthäus-Evangelium, für die Alumnus der Theologie und für die Seelsorgsgeistlichkeit herausgegeben. Beide Werke sind von den Fachmännern äußerst günstig beurtheilt worden und haben allseits eine begeisterte Aufnahme gefunden. Nun beehrt uns unser bestverdienter Landsmann mit einem neuen Commentar über zwei paulinische Briefe. Das neue Werk ist ganz im Geiste der früheren gehalten. Es lag nicht in der Absicht des Verfassers, einen dickleibigen, von philologischen und hochkritischen Untersuchungen angefüllten Commentar zu schreiben, der nur für Fachgelehrte Interesse haben kann, als vielmehr ein Werk zu liefern, das für die praktischen Bedürfnisse des Clerus berechnet ist. Und so erhalten die Priester wieder einen Commentar, der ihnen die Ergebnisse der katholischen Exegese in wohlgeordneter und gründlicher, leicht verständlicher und klarer Weise darbietet, vollends auf der Höhe der Zeit steht und ganz vom positiven, kirchlichen Geiste durchweht ist. Es gewährt einem einen förmlichen, geistigen Hochgenuss, solche Commentare zur Hand zu nehmen. Wie froh dürfen die Seelsorgspriester sein, solche Führer zur Lesung und zum Studium der heiligen Schrift und zu deren richtigen und nützlichen Verwertung im Predigtamte zu besitzen. Möge der unermüdliche thätige Herr Verfasser fortfahren, uns bald mit ähnlichen Commentaren über die drei anderen Evangelien und die übrigen paulinischen Briefe zu erfreuen. Er erfüllt damit gewiss eine hohe, gesegnete Mission. Das Bedürfnis nach kurzen, gediegenen und würdevollen Commentaren zu den einzelnen Büchern der heiligen Schrift, vorab des R. I., für den Gebrauch des Priesters ist längst schon schmerzlich empfunden worden.

Feldkirch.

P. Franz Sev. Tischler Ord. Cap.

- 22) Des Hochw. † Josef Maurer **Marianisches Niederösterreich**. Denkwürdigkeiten der Marienverehrung im Lande unter der Enns. Vollständig und mit 33 Bildern illustriert, im Vereine mit mehreren hochw. Freunden herausgegeben von P. Georg Kolb S. J. Wien, St. Norbertus-Druckerei 1899. Kl. 8°. XIV und 414 S. Preis fl. 1.50 geb. fl. 2.—.

Was die Güte Gottes an dem Paradiese uns noch gelassen hat, den Stern des Himmels, die Blume des Feldes und das Unschuldauge des Kindes, findet das gläubige Gemüth vereint in den Marienheiligthümern, welche über der Erde vertheilt sind wie die Sterne am Himmel. Sie sind nicht gleich